

SPRACHANIMATIONEN IN KINDERTAGESSTÄTTEN UND GRUNDSCHULEN IM GRENZNAHEN RAUM DER EE AG SACHSEN/THÜRINGEN E.V. (SACHSEN UND TSCHECHISCHE REPUBLIK DURCH MUTTERSPRACHLERIN



PROJEKTTRÄGER:	Euregio Egrensis AG Sachsen/Thüringen e.V.
PROJEKTZEITRAUM:	2014
INHALTE / AKTIVITÄTEN:	<p>Seit November 2005 wird in den drei Arbeitsgemeinschaften der Euregio Egrensis eine deutsch-tschechische Sprachoffensive durchgeführt. Diese verfolgt die Absicht, die Kinder und Jugendlichen im grenznahen Raum für das Nachbarland zu interessieren und die Kommunikation voranzutreiben denn: Ohne Sprachkenntnisse – keine Kommunikation!</p> <p>Kleinkinder lernen eine Sprache noch spielerisch leicht, aus diesem Grund beginnt die Sprachanimation in diesem Jahr in sechs Kindergärten im Vogtland und der Tschechischen Republik.</p> <p>Im ersten Halbjahr 2014 wurden in folgenden Kindertagesstätten Sprachanimationen durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kindergarten Treben / Tschechische Republik - Kindergarten „Zwergenville“ Adorf - Kindergarten Plesna / Tschechische Republik - Kindergarten „Quellenzwerge“ Bad Brambach - Kindergarten „Barvicka“ Kraslice/ Tschech.Republik - Kindergarten „Elsternest“ Bad Elster <p>Die deutsch-tschechischen Sprachanimationen werden von einer Muttersprachlerin, Frau Pavlina Kellerova, durchgeführt, die dafür als Botschafterin des Nachbarlandes über TANDEM Regensburg ausgebildet wurde.</p> <p>Die Sprachanimationen werden sowohl von den Kindern als auch von den Eltern und Erziehern begrüßt und unterstützt.</p> <p>Im Schulalter sollte die Sprachoffensive weitergeführt werden, wenn dieses Wissen um Sprache und Land bei den Kleinkindern nicht verloren gehen soll.</p>
KONTAKT:	EUREGIO EGRENSIS AG Sachsen/Thüringen e.V. , Weststraße 13, 08523 Plauen
INTERNET:	http://www.euregioegrensis.de/de/egrensis-sprachoffensive/sprachanimation-kitas



*Sprachanimation in der 1. Klasse
der Grundschule Bad Elster*

Spielerisch Tschechisch lernen mit Pavlina
Kellerová



Die Kinder lernen und „schreiben“
erste Vokabeln

Das Projekt wurde vom Freistaat Sachsen kofinanziert.

